

## Färbevorschriften.

Die mit \* bezeichneten Schatten sind auf gebleichtes, alle übrigen auf ungebleichtes Garn gefärbt.

Die Schatten No. 224, 225 sind auf mit 30% Sumach und 2-3° Bé. starkem holzessigsaurem Eisen vorgebeizter Baumwolle, alle übrigen auf mit Tannin und Brechweinstein vorgebeizter Baumwolle gefärbt.

Gebeizt wurde während  $^{1}/_{2}$ —1 Stunde für helle, 3—6 Stunden oder über Nacht für mittlere und dunkle, auf Anfangs heisser Flotte ohne weiteres Erwärmen und zwar

für die hellen Schatten mit  $3^{\circ}/_{\circ}$  Tannin für die mittleren Schatten mit  $6^{\circ}/_{\circ}$  Tannin für die dunklen Schatten mit  $10^{\circ}/_{\circ}$  Tannin

auf das Gewicht der Baumwolle berechnet. Nach dem Tanniren wird gleichmässig abgewunden oder geschleudert und  $^{1}/_{2}$  Stunde durch ein kaltes Bad genommen, welches per Liter 1—3 gr. Brechweinstein oder Antimonsalz enthält. Hierauf wird gespült, mit der Baumwolle kalt in das Färbebad gegangen und heiss ausgefärbt, indem man die Temperatur allmählig auf 90—95° C. steigert und dabei hält bis das Färbebad erschöpft ist. Nach dem Färben wird gespült, wenn nothwendig, leicht geseift, gespült und getrocknet.

Ein Zusatz von  $3-4^{\circ}/_{\circ}$  Alaun oder  $1-2^{\circ}/_{\circ}$  Essigsäure zum Färbebade befördert das Egalisiren der Farbstoffe. Für die No. 28-37 ist ein Zusatz von Alaun unbedingt nothwendig.

Wo die Reinheit der Farben nicht in Betracht kommt, kann die angegebene Menge Tannin durch die 3-fache Menge Sumachextract von 30° Bé. ersetzt werden und für sehr dunkle Nuancen kann anstatt der Brechweinsteinpassage durch ein 2—3° Bé. starkes holzessigsaures Eisenbad passirt werden.

Die Schatten Schwarz No. 154—156 wurden nach der in unserem Circular C 339 angegebenen Vorschrift gefärbt. Die Farben sind sämmtlich in kochendem Condenswasser löslich. Kalkhaltiges Wasser ist mit etwas Essigsäure zu corrigiren. Ebenso ist zum Färben möglichst weiches Wasser zu verwenden.

Die mit einem rothen † bezeichneten Färbungen sind waschecht. Hierunter ist eine Wäsche mit 2-3 gr. Seife pro Liter bei 60-70° C. zu verstehen.

Die Färbungen mit Caprib'au, Brillant-Metaminblau 2N, Indolblau 2B u. R vertragen alkalische, kochende Seife (2 gr. Seife u. 2 gr. Soda pro Liter) ohne zu bluten und ohne die Nüance zu verändern.

## "Nachtanniren"

erhöht die Waschechtheit so bedeutend, dass folgende Färbungen zum Teil mit 2 gr. Seife pro Liter Wasser  $^{1}/_{2}$  Std. gekocht werden können, ohne mitverwebte weisse Baumwolle anzufärben:

Capriblau GON,
Cresylblau 2BS,
Cresylblau 2RN,
Brillantcresylblau 2B,
Metaminblau B,
Brillantmetaminblau 2N,
Neumetaminblau M,

Indolblau R,
Indolblau R,
Indolblau R,
Indolblau R,
Echtschwarz II,
Neutralschwarz,
Teigschwarz 2B und R,
Metamingrau S,
Metamingrau G,

Heliotrop R und B, Cresylechtviolet, Pyronin G, Caprigrün, Azingrün TO.

Das Nachtanniren geschieht wie folgt:

Die nach dem Färben gut gespülte Waare wird mit  $3^{\circ}/_{\circ}$  Tannin während 1-2 Std. lauwarm (ca.  $30^{\circ}$  C.) nachbehandelt und mit  $1,5^{\circ}/_{\circ}$  Antimonsalz oder Brechweinstein 20 Minuten fixirt und gespült. Bei dunkeln und weniger brillanten Färbungen geht man gewöhnlich auf das ursprüngliche Tanninbad zurück.

Folgende Färbungen werden durch Nachtanniren ebenfalls wesentlich echter, jedoch nicht in dem Maasse wie die oben angeführten und fangen dieselben bei folgenden Temperaturen an zu bluten:

Safranin G extra 80° C.
Acridinroth 90° C.
Neutralelive 95° C.
Neuacridinorange R 90° C.
Solidgrün cryst. 70° C.
Bismarckbraun 70° C.
Acridinorange NO 80° C.
Acridinorange NO 80° C.
Methylviolet 6 B 75° C.

Durch die Nachtannirung werden auch eine Anzahl Färbungen so

## "säureecht"

dass sie als Effektfäden mit weisser Wolle zum nachherigen sauren Färben der letzteren verwebt werden können, es sind dies:

Capriblau GON, Azingrün TO, Methylviolet 6B u. BO, Brillantgrün eryst., Solidgrün eryst., Indolblau R u. 2B, Metamingrau S u. G, Brillanteresylblau 2B, Heliotrop B u. R, Cresylblau 2BS u. 2RN, Teigschwarz 2B u. R.

18/89

fre me

CONS SPECIAL 16265 TP 930 F214

GETTY CENTER LIBRARY

19--

## Farbwerk Mühlheim

vorm. A. Leonhardt & Co.

Mühlheim am Main.

			100	1
* 1 Fuchsin N	* 13 Safranin G extra 1/2°/0		* 25 Methylviolet 6B 1/49/0	
* 2 Fuchsin N	* 14 † Safranin G extra 11/20/0		* 26 Methylviolet 6B 1/2°/0	
* 3 Fuchsin N 2º/ <sub>0</sub>	* 15 Safranin G extra 3°/ <sub>0</sub>		* 27 Methylviolet 6B 1%	
* 4 Cardinal	* 16 Crysoidin R 1/3°/0		* 28 Baumwollbiau 6B	
5 Cardinal 1º/ <sub>0</sub>	* 17 Crysoidin R 1°/ <sub>0</sub>		* 29 Baumwoliblau 6B 11/20/0	
6 Cardinal 2º/o	* 18 Crysoidin R 3°/ <sub>0</sub>		* 30 Baumwollblau 6B 3º/0	
* 7 Cerise A 1/20/0	19 Methylviolet 5 RO		* 31 Wasserblau 2B 1/2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	
8 Cerise A 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> °/ <sub>0</sub>	* 20 Methylviolet 5RO 1/20/0		* 32 Wasserblau 2B 1%	
Gerise A	Methylviolet 5RO		* 33 Wasserblau 2B 2%	
* 10 Bordeaux B */2°/0	Methylviolet BO		* 34 Wasserblau R	
11 Bordeaux B 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	23 Methylviolet BO		* 35 Wasserblau R 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	
12 Bordeaux B 3º/o	24 Methylviolet BO 1°/ <sub>0</sub>	1-1000°	Wasserblau R	

0.0	Siz	23.6
* 37 Wasserblau 3R	* 52 Phosphin ABN extra	* Lichtgrün N
* 38 Wasserblau 3 R 1º/o	Phosphin ABN extra 24/2%	* 68 Lichtgrün N 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>2</sup> / <sub>0</sub>
* 39 Wasserblau 3 R 2º/₀	Phosphin ABN extra	* 69 Lichtgrün N 3°/ <sub>0</sub>
* 40 Neutralpfaublau I	* 55 Auramin II 1/2%	* 70 Neutraloliv 2B 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> °/ <sub>0</sub>
41 Neutralpfaublau I 1º/₀	* 56 Auramin II 11/29/6	Neutraloliv 2B
Neutralpfaublau I	* 57 Auramin II 3%	72 Neutraloliv 2B 6°/6
* 43 Neutralpfaublau II	* 58 Acridingelb G 0,2%,	* 73 Neutraloliv 3G 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>9</sub>
44 Neutralpfaublau II 1º/₀	* 59 Acridingelb G 0,45%	74 Neutraloliv 3G 8°/6
45 Neutralpfaublau II 2º/o	* 60 Acridingelb G 1,2%	75 Neutraloliv 3G 6%
* 46 Neutralpfaublau III	* 61 Solidgrûn cryst.	* 76 Bismarckbraun R
Neutralplaublau III	* 62 Solidgrun cryst.	77 Bismarckbraun R 1°/ <sub>0</sub>
48 Neutralpfaublau III	* 63 Solidgrûn cryst.	78 Bismarckbraun R
* 49 Neutralschwarz 2º/₀	* 64 Brillantgrün cryst.	* 79 Bismarckbraun G
50 Neutralschwarz G <sup>0</sup> / <sub>10</sub>	* 65 Brillantgrün cryst.	* 80 Bismarckbraun G
51 Neutralschwarz 10%	* 66 Brillantgrün cryst.	81 Bismarckbraun G 3%





